

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Tagesordnungspunkt

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	
<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Datum: 07.12.2017

Ersetzungsantrag

Drucksache Nr.

--

Antragsteller	Fraktionen DIE LINKE, SPD-Fraktion
Bearbeiter:	
Telefon:	0385/545-2957

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Finanzen und Rechnungsprüfung | <input type="checkbox"/> Hauptausschuss | <input type="checkbox"/> Stadtvertretung |
| <input type="checkbox"/> Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung | | |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften | | |
| <input type="checkbox"/> Soziales und Wohnen | | |
| <input type="checkbox"/> Kultur, Sport und Schule | | |
| <input type="checkbox"/> Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen | | |
| <input type="checkbox"/> | | |

Beschluss am:		
---------------	--	--

Betreff

Kindertagespflege durch Vertretungsmodell sichern
--

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Interessenvertretung der Kindertagespflegepersonen ein dauerhaftes, praxistaugliches Vertretungsmodell für die Kindertagespflegebetreuung in Schwerin zu erarbeiten. In das Schweriner Modell sollen die Erfahrungen aus den Modellprojekten der Hansestadt Rostock und des Landkreises Ludwigslust- Parchim einfließen und die als Anschubfinanzierung bereitgestellten Fördermittel des Landes abgerufen werden.

Begründung

Umfragen unter Kindertagespflegepersonen (im ff. KTP abgekürzt) weisen seit Jahren auf 2 Hauptprobleme hin, die Vergütung und die fehlende oder unzureichende Möglichkeit sich im Krankheitsfall vertreten zu lassen. Die gesetzlichen Regelungen verpflichten die Jugendämter eigentlich darauf, im Dialog mit den KTP, geeignete Lösungen für Vertretungsregelungen finden. Unzulässig sind zuweilen in Satzungen zu findende Formulierungen, dass KTP ihre Vertretung untereinander selbst klären sollen.

Für viele Eltern ist die Verlässlichkeit der Betreuungsform entscheidend. Fällt eine KTP ohne Vertretungsregelung aus, gibt es organisatorische Probleme. (z.B. Arbeitsausfall der Eltern. Dies bringt auch die KTP selbst in einen Interessenkonflikt, vielfach gehen Betroffene letztlich krank zur Arbeit. Häufig stellen sich drei Probleme für die kommunale Ebene. So soll sie den gesetzlichen Auftrag umsetzen, dabei müssen jedoch die Kosten im Rahmen bleiben und gleichzeitig hat das Modell verlässlich zu sein.

Laut § 23 SGB VIII „Förderung in Kindertagespflege“ ist Eltern bei Ausfallzeiten von Tagespflegeperson rechtzeitig eine andere Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind sicherzustellen. In Schwerin werden 249 Kinder von 64 Tagesmüttern betreut. Die Kindertagespflege ist somit eine wichtige Betreuungsform, vor allem für jüngere Kinder, um ihnen den Übergang in die KITA zu erleichtern. Insbesondere für berufstätige Eltern und für Alleinerziehende, die auf flexible Betreuungszeiten angewiesen sind, bietet die Betreuung durch Tagesmütter oftmals die Chance, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Durch Bundes- und Landesgesetzgebungen zur Kindertagespflege ist die Betreuung durch die Tagesmütter zwar der Betreuung in Kindertageseinrichtungen gleichgestellt. In der Praxis mangelt es aber an einer Vertretungsregelung im Falle der Erkrankung von Kindertagespflegepersonen. Es gibt bisher kein abschließend verbindlich geklärtes Vertretungsmodell.

Mit Unterstützung des Sozialministeriums starteten bislang zwei Vertretungsmodelle in Rostock und Ludwigslust/Parchim. Auch außerhalb von Mecklenburg – Vorpommern gewinnt das Thema an Bedeutung, so beraten die politischen Gremien der Landeshauptstadt Dresden aktuell einen neuen Satzungsentwurf, der verschiedenste Vertretungsmodelle auflistet. Vor diesem Hintergrund soll der Oberbürgermeister jetzt auch in Schwerin aktiv werden, um den seit langem laufenden Diskussionsprozess einer Lösung zuzuführen und dabei die vom Land in Aussicht gestellte Anschubfinanzierung von ca. 93 T Euro für die Landeshauptstadt Schwerin zur Finanzierung nutzen.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender
Fraktion DIE LINKE

gez. Christian Masch
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion